

Grüne Gullys in der Singerstraße: Ein Schritt zur klimafreundlichen Stadt

Erfahren Sie, wie der Bezirk Mitte mit den ersten „Grünen Gullys“ in der Singerstraße einen entscheidenden Schritt zur Schwammstadt macht. Diese innovativen Entwässerungslösungen verbessern die Regenwassernutzung, fördern die Biodiversität und kühlen urbane Räume. Lesen Sie mehr über die Fortschritte der Entsiegelungsstrategie und die positiven Effekte auf das Stadtklima.



Berlin-Mitte schlägt ein neues Kapitel in der urbanen Begrünung auf! In einem kühnen Schritt in die Zukunft sind die ersten fünf Grünflächen Gullys im Herzen der Hauptstadt fertiggestellt. Bezirksstadtrat Christopher Schriner verkündet stolz diese Maßnahme im Rahmen der Schwammstadt-Strategie ein Meilenstein auf dem Weg zu einer lebendigeren und nachhaltigeren Stadt.

Stellen Sie sich vor: Regenwasser, das früher einfach in die Kanalisation flossen, versickert jetzt direkt vor Ort! Die Grünen Gullys in der Singerstraße bieten nicht nur eine Möglichkeit, Wasser zu sichern, sondern sie verwandelten die grauen Straßen in grüne Oasen. Die durchlässigen Bodenschichten sind nun nicht nur funktional, sondern auch hübsch anzuschauen! Mit einer Mischung aus sandigem Untergrund, durchlässigem Substrat und charmanten Bepflanzungen wie dem gelb blühenden Fingerringstrauch und dem rötlichen Federgras bringen sie Farbe und Leben in den Straßenraum.

Wie funktioniert das grüne Wunder?

Das Geheimnis liegt in einem cleveren System: Anstatt dass das Regenwasser nutzlos im Kanal verschwindet, wird es durch die Grünen Gullys in den Boden geleitet, wo es den Pflanzen und Bäumen zugutekommt. Diese innovative Technik reduziert nicht nur das Risiko von Überschwemmungen, sondern sorgt auch für kühlere Straßen während der heißen Sommertage. Ein echter Hit für die Umwelt!

Die Gesamtfläche der Grünen Gullys in der Singerstraße beträgt beeindruckende 122,5 m², unterstützt von 1800 m² Asphalt- und 1000 m² Pflasterflächen. Aber damit nicht genug! Der Bezirk Mitte hat kräftig in die Stadt investiert – insgesamt 48.000 Euro für die Gullys und zusätzliche 120.000 Euro für eine neue Schulzone. Diese Gelder flossen in Stadtmöbel, neue Pflanzen, barrierefreie Gehwegüberfahrten und eine ansprechende Bemalung der Schulzone. London mag die grüne Hauptstadt sein, aber Berlin holt auf!

Die ersten grünen Gullys sind ein entscheidender Schritt in die richtige Richtung für eine nachhaltige Klimaanpassung in unserem öffentlichen Raum, erklärt der Bezirksstadtrat. Sie helfen uns, das Regenwasser besser zu nutzen, fördern die Wasserversorgung der angrenzenden Pflanzen und sorgen für mehr Biodiversität in der Stadt. Häuser, Straßen und Pflanzen

sie alle profitieren von diesem grandiosen Vorhaben.

Bleiben Sie am Puls der urbanen Entwicklungen! Für mehr Informationen zur Entsiegelungsstrategie des Bezirks Mitte klicken Sie auf: t1p.de/entsiegelung.

Medienkontakte für Fragen:

Bezirksamt Mitte, Pressestelle, E-Mail: presse@ba-mitte.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net